

Forder-Förder-Projekt (Drehtürmodell & Regelunterricht). Dabei sollen Studierende dazu befähigt werden, Schülerinnen und Schülern effektive Strategien des lebenslangen selbstregulierten Lernens (Leistungsmotivierung, Selbststeuerung, Informationsverarbeitung) zu vermitteln.

Weiterbildung zum Forder-Förder-Projekt

Parallel zum Forder-Förder-Projekt (FFP) hat das Landeskompetenzzentrum für Individuelle Förderung NRW (lif) spezielle Fortbildungen für Lehrpersonen entwickelt, die zur Koordination bzw. Begleitung des Projektes qualifizieren. Seit dem Schuljahr 2007/2008 bietet das lif interessierten Schulen aus Nordrhein-Westfalen eine Fortbildung zur Einführung des FFP in zwei Fortbildungsvarianten an: Neben einer einmaligen Kompaktfortbildung mit einer theoretischen Einführung zum FFP führt das lif andererseits eine praxisbegleitende Fortbildung zum FFP für Lehrpersonen interessierter Schulen in NRW durch. Diese hat zum Ziel, den theoretischen Hintergrund des Projektes vorzustellen und die Lehrpersonen bei der Planung, der Durchführung und der Evaluation des Projektes zu unterstützen. Die Fortbildung besteht aus einer Informationsveranstaltung und drei Modulen, die praxisbegleitend über ein Schulhalbjahr verteilt sind.

Publikationen zum FFP

Im Rahmen der wissenschaftlichen Projektbegleitung ist eine Vielzahl an Veröffentlichungen entstanden. Unter anderem wurden dazu folgende Publikationen erstellt:

- Fischer, Christian (2006). Lernstrategien in der Begabtenförderung - Eine empirische Untersuchung zu Strategien Selbstgesteuerten Lernens in der individuellen Begabungsförderung. Habilitationsschrift, Münster.
- Bayer, Astrid (2009). Individuelle Förderung von Strategien selbstgesteuerten Lernens im Regelunterricht. Dissertation, Münster.
- Rott, David (2015). Die Entwicklung von Handlungskompetenz bei Studierenden im Bereich der Individuellen Begabungsförderung im Kontext Forschenden Lernens aufgezeigt am Forder-Förder-Projekt Advanced. Dissertation, Münster.

Kontakt

Internationales Centrum für
Begabungsforschung (ICBF)
Universität Münster

Georgskommende 33
48143 Münster

Tel. 0049 (0) 251 83293-14
Fax 0049 (0) 251 83293-16

icbf@uni-muenster.de
www.icbf.de

FORDER FÖRDER PROJEKT



FFP Forder-Förder-Projekt
Individuelle SchülerInnenförderung
Kompetenzorientierte LehrerInnenbildung

Individuelle SchülerInnenförderung im Forder-Förder-Projekt

Das Forder-Förder-Projekt (FFP) dient der Individuellen Förderung selbstregulierter Lernprozesse bei Schülerinnen und Schülern. Zur Zielgruppe gehören sowohl Schülerinnen und Schüler der Grundschule (Klassenstufe 2 bis 4) als auch der Sekundarstufe I (Klassenstufe 5 bis 9), die wöchentlich je zwei Stunden über interessengeleitete Themen eine Expertenarbeit schreiben und im Anschluss daran einen Expertenvortrag anfertigen. Ziel ist es, Kinder in Bereichen ihrer individuellen Interessen und Begabungen herauszufordern und sie damit zugleich bei der Entwicklung ihrer Lernkompetenzen zu fördern. Für die jüngeren Schülerinnen und Schüler werden gezielt Strategien des Selbstgesteuerten Lernens eingesetzt, mit älteren Schülerinnen und Schülern werden systematisch Strategien des Forschenden Lernens erarbeitet. Das FFP wird mittlerweile in drei unterschiedlichen Organisationsformen durchgeführt, wobei Lehrpersonen jeweils die Rolle von Lernberaterinnen und Lernberatern übernehmen. Mit dem FFP-Plus soll eine weitere Organisationsform zum wissenschaftlichen Arbeiten für Oberstufenschülerinnen und -schüler entwickelt werden.

Forder-Förder-Projekt im Drehtürmodell (FFP-D)

Seit dem Schuljahr 2001/2002 ist das FFP-D ein zusätzliches Angebot für besonders begabte Schülerinnen und Schüler für die Jahrgangsstufen 2 bis 6. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verlassen für das Projekt für eine Doppelstunde pro Woche den Regelunterricht. Das FFP-D ist besonders geeignet, Lern- und Motivationsschwierigkeiten bei Kindern mit besonderen Interessen und Begabungen vorzubeugen oder sie zu beheben.

Forder-Förder-Projekt im Regelunterricht (FFP-R)

Seit dem Schuljahr 2005/2006 wird das FFP-R im Regelunterricht allen Kindern einer Klasse an Schulen unterschiedlicher Schulformen angeboten. Alle Schülerinnen und Schüler arbeiten während der regulären Unterrichtszeit in einer Doppelstunde pro Woche an Expertenthemen ihrer Wahl. Fachlich liegt die Einbindung in den Deutschunterricht nahe.

Forder-Förder-Projekt Advanced (FFP-A)

Seit dem Schuljahr 2010/2011 wird das FFP-A für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 8 und 9 angeboten. Wie im FFP-D verlassen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Regelunterricht und entwickeln eine eigene Forschungsfrage. Sie planen eine Untersuchung, führen diese durch und werten die Daten aus. Ihre Ergebnisse verarbeiten sie in einer Expertenarbeit. Dabei nutzen sie Strategien des Forschenden Lernens.

Forder-Förder-Projekt Plus (FFP-Plus)

Mit dem FFP-Plus soll zukünftig ein Format realisiert werden, das in der Sekundarstufe II zum Tragen kommt. Als Projektkurs bietet das FFP-Plus die Möglichkeit zum vertieften wissenschaftspropädeutischen Arbeiten. Die Schülerinnen und Schüler werden, basierend auf ihren eigenen Interessen, vor allem mit Forschenden an Hochschulen in Kontakt gebracht und arbeiten an konkreten Forschungsvorhaben mit. Ziel dieser Projektform ist es, das wissenschaftsorientierte Arbeiten zu stärken und auf diesem Wege die Studienorientierung der Schülerinnen und Schüler zu fokussieren. Auf schulischer Seite lassen sich die Leistungen der Schülerinnen und Schüler als Projektkurs oder besondere Lernleistung anrechnen. Auf universitärer Seite wäre ein Einstieg in das Juniorstudium möglich. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, an einschlägigen Wettbewerben wie Jugend Forscht teilzunehmen.

Kompetenzorientierte LehrerInnenbildung im Forder-Förder-Projekt

Zur Umsetzung des Forder-Förder-Projekts im schulischen Kontext wird an der Universität Münster eine Qualifizierung von Studierenden und Lehrpersonen zur Vermittlung adaptiver Lehrkompetenzen angeboten. Dazu wird in der Lehrerbildung ein Forschungspraktikum zum Forder-Förder-Projekt, verbunden mit Begleitveranstaltungen zum selbstregulierten und forschenden Lernen, realisiert. In der Lehrerweiterbildung wird ein Fortbildungsangebot zum Forder-Förder-Projekt für Lehrpersonen interessierter Schulen in NRW umgesetzt, das nicht zuletzt zur Begleitung von Lehramtsstudierenden in den Praxisphasen zum Projektkontext dient.

Forschungspraktikum zum Forder-Förder-Projekt

Vor dem Hintergrund der Diskussion um Lernpotenziale und Lernschwierigkeiten gewinnen Strategien erfolgreicher Lernprozesse in der Schule verstärkt an Bedeutung. Um den individuellen Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen gerecht zu werden, ist eine erweiterte LehrerInnenrolle mit adaptiven Lehrkompetenzen in der Diagnose, Beratung und individuellen Förderung erforderlich. Im Forschungspraktikum zum Forder-Förder-Projekt sollen Studierende an speziellen Grundschulen und weiterführenden Schulen Schülerinnen und Schüler auf Basis ihrer Interessen in ihren Begabungen herausfordern und gleichzeitig in ihren Lernkompetenzen fördern. Dabei werden die Studierenden von qualifizierten Mentorinnen und Mentoren aus den Schulen und der Universität unterstützt.

Forschendes Lernen in der Begabungsförderung

Im Rahmen der Diskussion um die Begabungs- und Begabtenförderung gewinnt das forschende Lernen in der Schule zunehmend an Bedeutung. Diese Lernform bedarf spezieller Kompetenzen zum wissenschaftlichen Arbeiten bei Schülerinnen und Schülern, die entsprechende diagnostische, didaktische und kommunikative Kompetenzen bei Lehrkräften voraussetzen. Diese Veranstaltung dient der Begleitung schulischer Praxisphasen im Forschungspraktikum zum Forder-Förder-Projekt (Drehtürmodell & Advanced). Dabei sollen Studierende befähigt werden, Kindern und Jugendlichen effektive Strategien des selbstgesteuerten forschenden Lernens auf der Basis individueller Begabungen und Interessen der Schülerinnen und Schüler zu vermitteln.

Selbstreguliertes Lernen in der individuellen Förderung

Im Kontext der Debatte um die individuelle Förderung von Schülerinnen und Schülern gewinnt das selbstregulierte Lernen im schulischen Kontext zunehmend an Relevanz. Diese Lernform erfordert spezielle Lernkompetenzen bei Kindern und Jugendlichen, die adaptive Lehrkompetenzen in der Diagnostik, Beratung und Förderung bei den Lehrkräften voraussetzen. Diese Veranstaltung dient der Begleitung schulischer Praxisphasen vor allem im Forschungspraktikum zum